

---

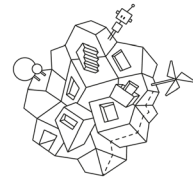
Superscape

---

2020

---

Presseinformation  
Shortlist



## Superscape 2020

Superscape, ein Innovationspreis im Feld der Architektur und Stadtentwicklung, wird bereits zum vierten Mal ausgelobt. Insgesamt 153 Konzeptskizzen von Teilnehmer\_innen aus 31 Ländern wurden zum diesjährigen Thema MIXED-USE City. Wohnen, Arbeiten und Urbane Produktion eingereicht. Es handelt sich hierbei um die höchste Beteiligung seit Beginn des Wettbewerbs.

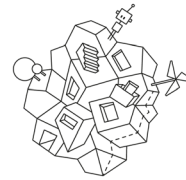
Die Grenzen zwischen öffentlichem und privatem Raum, zwischen Wohnen und Arbeiten, zwischen digital und analog lösen sich zunehmend auf. Für eine zukunftsfähige, nachhaltige und lebenswerte Stadtentwicklung eröffnet die Idee der „Mischnutzung“ vielfältige Potenziale. Dabei spielt insbesondere die urbane Produktion und ihre steigende Bedeutung als wichtiger Bestandteil der durchmischten Stadt eine hervorgehobene Rolle.

Im Kontext von Bevölkerungswachstum, steigender Urbanisierung sowie gesellschaftlicher Wandlungsprozesse galt es, innovative Potenziale und Problemlösungen der Architektur und Stadtplanung auszuloten sowie visionäre Zukunftsblicke und gestalterische Experimente zu wagen, die auf Herausforderungen des städtischen Raums im Jahr 2050 eingehen.

Die Jury nominierte nun sechs Konzepte für die Shortlist, die bis Ende August 2020 weiter ausgearbeitet werden. Die Jury des Superscape 2020 setzt sich aus Angelika Fitz, Claudia Nutz und Andreas Rumpfhuber zusammen.

Im Verlauf des zweiten Jurymeetings Anfang September wird das Gewinnerprojekt gekürt. Im Rahmen einer Preisverleihung (geplant im Oktober 2020) wird der mit 10.000 Euro dotierte Preis offiziell übergeben. Die weiteren Teilnehmer\_innen der Shortlist erhalten jeweils eine Aufwandsentschädigung von 2.000 Euro.

Die Gewinner des "Zusatzpreis Wien – Founders Lab", der in Kooperation mit der Wirtschaftsagentur Wien vergeben wird, stehen dagegen schon fest. Vanessa Braun und Daniel Löschenbrand, den Gründer\_innen des Projekts „Stadtbauernhof“, wird dadurch die Teilnahme am zweimonatigen Lern- und Workshopformat „Founders Lab“ ermöglicht.



## Superscape 2020 | Shortlist

### Die Verwandlung von Suburbia.

Wie ein Stadtviertel lernte, sich neu zu entdecken.

Wie ein Stadtviertel lernte, sich neu zu entdecken. Dieses ist das Thema der Ausstellung für ein städtisches Quartier, das sich neu zu entdecken. Wie ein Stadtviertel lernte, sich neu zu entdecken. Dieses ist das Thema der Ausstellung für ein städtisches Quartier, das sich neu zu entdecken. Wie ein Stadtviertel lernte, sich neu zu entdecken. Dieses ist das Thema der Ausstellung für ein städtisches Quartier, das sich neu zu entdecken.



#### „Suche nach einer neuen Öffentlichkeit“

Das Konzept der neuen Öffentlichkeit ist ein zentrales Element der Ausstellung. Es geht um die Suche nach einer neuen Öffentlichkeit, die die Bewohner des Quartiers verbindet und ihnen ermöglicht, sich neu zu entdecken.



### Metamorphose: Die Verwandlung von Suburbia

Milla Koivulehto, Josef Steckermeier, Thomas Benedikt Spitzer, Biel (CH)

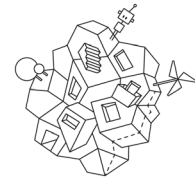
„Metamorphose“ ist der Leitbegriff für einen Transformationsprozess typischer Einfamilienhausquartiere. Welche gesellschaftlichen und räumlichen Potenziale bergen diese Siedlungsstrukturen der Zwischenstadt hinsichtlich der Wohn- und Lebensformen von morgen und mit welchen Konzepten könnte eine nachhaltige und ganzheitliche Entwicklung erzielt werden? Das Projekt befindet sich auf der Suche nach Strategien und Werkzeugen zur Umsetzung einer realen Utopie für Suburbia...



### Communal Power Plant

Klara Jörg, Wien (AUT)

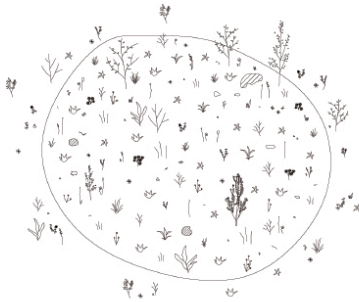
Das Projekt Communal Power Plant erforscht Wege, erneuerbare Energieproduktion in ehemalige Kohlestädte Europas zu integrieren, welche gleichzeitig gemeinschaftliche Räume für Interaktion und Produktion schafft. Das starke Gemeinschaftsgefüge sowie die Verbindung von Stadt und Umland wiederbelebend schlägt das Projekt ein Wegesystem vor, das durch die ehemaligen Arbeiterviertel von Puertollano (ESP) läuft. Die Kombination eines Solar- und eines Hydropfads schafft wohltemperierte Wege, die architektonische Interventionen miteinander verbinden: Räumlich durch die Phänomene Wasser und Licht geformt, gewährleistet die Produktion erneuerbarer Energie die Selbstversorgung der neuen Gemeinschaftsräume.



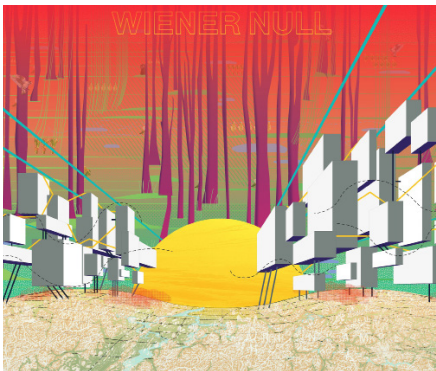
## Superscape 2020 | Shortlist

### Die anderen Räume

Eva Herunter, Wien (AUT)



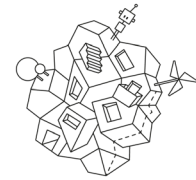
In der gewachsenen Stadt des 21. Jahrhunderts verweben sich Altes und Neues, Natürliches und Künstliches. "Die anderen Räume" denkt über die Stadt als Ökosystem nach und betrachtet Produktion, Pflege, Umwandlung und Zerfall in Stadt-Landschaften neu. Dort wo sich menschliche Eingriffe mit der Eigendynamik nicht-menschlicher Stoffwechselfvorgänge überschneiden, wird die Substanz für die Stadt der Zukunft gesucht. Zusammenarbeit, Anpassungsfähigkeit und Experimentierfreudigkeit werden sie kennzeichnen, das Projekt möchte aus Bestehendem nachhaltig Neues schaffen.



### Wiener Null: Wiens terrestrische Zonen

Natascha Peinsipp, Felix Steinhoff  
asphalt-kollektiv (AT / DE)

Das Projekt erzählt die Geschichte einer radikalen Transformation Wiens, den Umgang mit der Ressource Boden und dessen Demokratisierung. Als Reaktion auf den Klimawandel beginnt eine sukzessive und quartiersweise Erneuerung der Stadt, welche am Wiener Nordwestbahnhof ihren Anfang nimmt. Das "Wiener Null", als sich entfaltendes Netzwerk von 3-dimensionalen terrestrischen Zonen, umfasst Bereiche ohne klare Bestimmung, sowie funktionale und heterogen nutzbare Stadträume, in denen der Mensch nicht mehr als zentral, sondern als abhängig betrachtet wird. Es entwickeln sich Hybride aus Natur und Künstlichkeit – eine Überlagerung der Menschen-, Maschinen-, Tier- und Pflanzenwelt.



## Superscape 2020 | Shortlist

### Working Gardens

Andrea Bit, Maciej Wieczorkowski  
Dividual office, Rotterdam (NL)



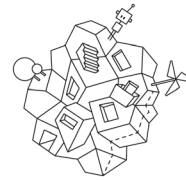
"Working Gardens" hinterfragt die Natur von sogenannten Office Parks im Zeitalter der sich stetig wandelnden Arbeitsbedingungen. Die Veränderung dieser eintönigen Typologie ermöglicht es, standardisierte Arbeits- und Produktionsverhältnisse der Gegenwart mit hedonistischen Aspekten zu verknüpfen. Dieser Zugang versteht sich als Gegenmodell zum Paradigma der Effizienz und bündelt Bedürfnisse, Aktivitäten, Funktionen sowie menschliche Rituale im Sinne einer architektonischen Praxis.



### Mutualism in the City

Gary Yeow, Amy Peacock, Saen Craig, Glasgow (UK)

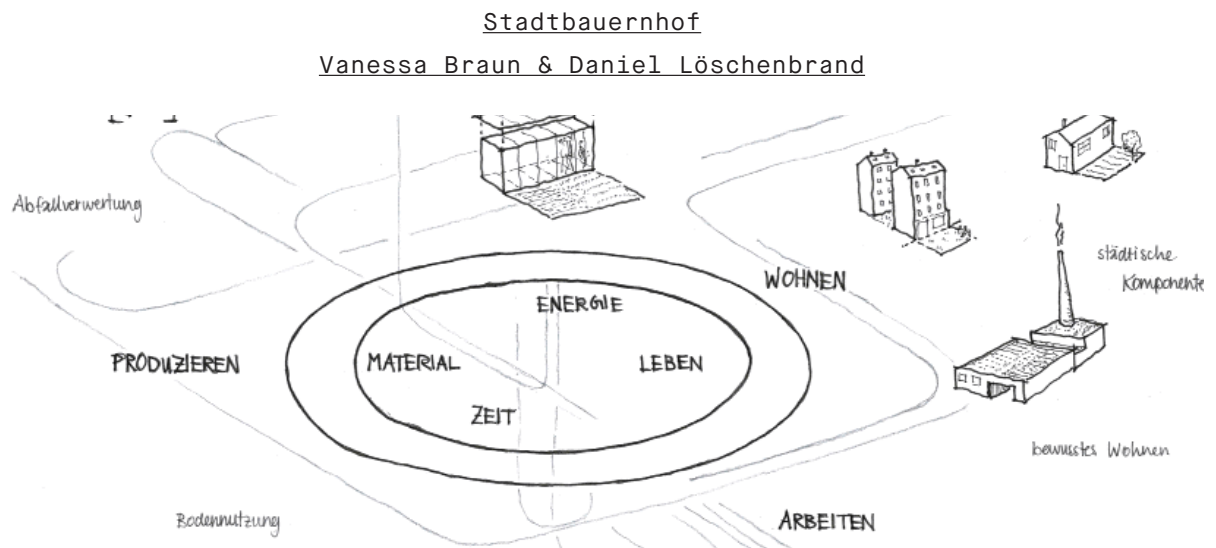
Die Stadtentwicklung ist traditionell auf dem Konzept der Stadtmitte, als zentralem und dichtbesiedeltem Arbeitszentrum, begründet. "Mutualism in the City" schlägt eine Alternative vor. Das Projekt veranschaulicht ein polizen-trisches Modell, das Bevölkerungsmassen und Ressourcen auf die umliegenden Bezirke verteilt, gleichzeitig wird im Stadtkern ein Re-Naturierungsprozess eingeleitet. Nach diesem Modell sollen gesündere, lebenswertere und erfolgreichere Städte entstehen.



## Superscape 2020 | Zusatzpreis Wien-Founders Lab

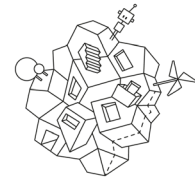
in Kooperation mit der Wirtschaftsagentur Wien

Aus den 25 Einreichungen aus Wien wählte die Jury gemeinsam mit der Wirtschaftsagentur Wien ein Gewinnerprojekt aus, welchem nun die Teilnahme am begehrten zweimonatigen Lern- und Workshopformat „Founders Lab“ für Herbst 2020 ermöglicht wird.



Die Idee des Stadtbauernhofes folgt dem Prinzip eines materiell geschlossenen Kreislaufes, in dem gearbeitet, produziert und gewohnt wird. Den Archetyp der Mixed-Use-City sehen die Projektbeteiligten im Bauernhof, der durch kurze, wirtschaftliche Kreisläufe die Resilienz von Nachbarschaften stärken soll. Die Strategie definiert sich durch das Aufgreifen aktueller Themen wie partizipative Stadtökologie, das Intensivieren lokaler Netzwerke, die Aktivierung diverser städtischer Komponenten, produzierendes Grün sowie urbane Lebensmittelproduktion.

Im Founders Lab – Creative Industries, einem neuen berufsbegleitenden Lern- und Workshopformat, werden die Teilnehmer\_innen zwei Monate lang professionell begleitet, individuell von hochkarätigen Expert\_innen und Trainer\_innen aus der Kreativwirtschaft gecoacht und im Netzwerk der Wiener Kreativwirtschaft verankert.



## Modus

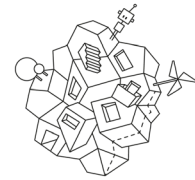
Der Ausschreibungsprozess des Superscape verläuft zweistufig. In der ersten Phase wurden Absolvent\_innen eines Studiengangs der Architektur, Landschaftsarchitektur, Raumplanung oder Design einer Universität, Fachhochschule oder Akademie aufgefordert, bis 16. März 2020 in einfacher Form ihre Ansätze und Ideen zum Thema skizzenhaft einzureichen. Die Fachjury wählte aus den eingereichten Konzepten anschließend eine Shortlist. Deren Teilnehmer\_innen sind eingeladen, ihre Ansätze in der zweiten Wettbewerbsphase bis Montag, 31. August 2020 vertiefend auszuarbeiten. Im Zuge eines zweiten Jurymeetings Anfang September wird das Gewinnerprojekt gekürt. Die offizielle Preisverleihung ist für Oktober 2020 geplant.

## Auslober

Seit dieser Ausgabe des Superscape wird der Preis als gemeinsames Projekt des privaten Bauträgers JP Immobilien und des gemeinnützigen Bauträgers WBV-GPA Wohnbauvereinigung für Privatangestellte ausgelobt. Beide entwickeln nicht nur Wohnflächen, sondern Lebensräume. So ist es ihnen ein Anliegen, soziale, kulturelle und umweltbezogene Belange als Teil der unternehmerischen Verantwortung zu unterstützen.

Der mit der Digitalisierung einhergehende Gesellschaftswandel, der u.a. Veränderungen der Lebensweisen, der Arbeitswelt und deren Verortung mit sich bringt, ist dabei ebenso – im Besonderen im Kontext des diesjährigen Themas Mixed-Use City - mitzudenken.

Da Architektur und Stadtplanung immer auch in die soziale Umwelt eingreifen, ist es wichtig, einen Beitrag zu einem nachhaltigen Diskurs im Spannungsfeld zwischen Architektur, ihren Akteur\_innen, Bewohner\_innen und Gestalter\_innen zu leisten. Im Vordergrund des Superscape steht damit die Etablierung einer langfristigen Ideenwerkstatt, die durch visionäre Konzepte Impulse für heutige und zukünftige Architektur und Stadtentwicklung geben kann.



## Superscape 2020 | Die Jury

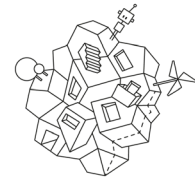
### Angelika Fitz

Angelika Fitz ist seit 2017 Direktorin des Az W Architekturzentrums Wien, dem österreichischen Architekturmuseum. Das Az W zeigt, sammelt, diskutiert und erforscht, wie Architektur das tägliche Leben aller Menschen prägt. Seit Ende der 1990er Jahre ist Fitz international als Kuratorin und Kulturtheoretikerin tätig. Viele ihrer kuratorischen Projekte sind als Plattformen für Wissenstransfer und Koproduktion konzipiert. Zu den jüngsten Ausstellungen und Publikationen gehören We-Traders. Tausche Krise gegen Stadt, Actopolis. Die Kunst zu handeln und mit dem Architekturzentrum Assemble. Wie wir bauen sowie Downtown Denise Scott Brown. 2019 hat Fitz mit Elke Krasny im Az W die Ausstellung Critical Care. Architektur und Urbanismus für einen Planeten in der Krise kuratiert; das Buch dazu ist bei MIT Press erschienen.

### Claudia Nutz

Claudia Nutz ist seit 20 Jahren in der Entwicklung von großen Liegenschaften/Stadtquartieren tätig. Ihre Ausbildung war sowohl technischer als auch wirtschaftlicher Natur. In der Vergangenheit war sie beim gewerblichen Bauträger BOE Bauobjekt Entwicklung, dem Beratungsunternehmen immovement sowie bei der BIG Bundesimmobiliengesellschaft tätig. Des Weiteren hat sie maßgeblich bei der Entwicklung der Seestadt Aspern und im ÖBB Immobilienmanagement mitgewirkt. Mittlerweile arbeitet sie selbständig mit ihrem Beratungsunternehmen „nutzeffekt“. Sie ist in vielen Stadtentwicklungsprojekten, verstärkt in Wien aber auch national und international (Ottakringer Brauerei, Seestadt aspern, ÖBB Bahnhof-sprojekt österreichweit, Graz Reininghaus, München Freiham, Split City Port East,...) involviert. Zu ihren Kunden gehören Liegenschaftseigentümer mit großen Liegenschaften, Bauträger, die gemeinsam ein großes Stück Land entwickeln, öffentliche Institutionen wie Gebietskörperschaften oder Entwicklungsagenturen.



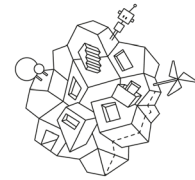


Superscape  
2020

## Superscape 2020 | Die Jury

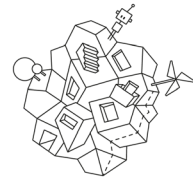
Andreas Rumpfhuber

Dr. Andreas Rumpfhuber ist Architekt und Architekturtheoretiker mit Arbeitsschwerpunkt neue Formen des Arbeitens und Wohnens. Autor der Bücher „Architektur immaterieller Arbeit“ (Wien: 2013), The Design of Scarcity (London-Moskau: 2014), Modelling Vienna Real Fictions in Social Housing (Wien: 2015), Wunschmaschine Wohnanlage (Wien: 2016) und Into the Great Wide Open (Barcelona: 2017), sowie zahlreicher Texte u.a. publiziert in the Guardian, E-Flux, AA Files, Harvard Design Magazine und Arch+. Lehr- und Vortragstätigkeit unter anderem an der Architectural Association London, ETH Zürich, UdK Berlin sowie Gastprofessuren an der Muthesius Kunsthochschule Kiel für Raum- und Designstrategien, an der staatlichen Akademie der bildenden Künste Stuttgart und der TU Wien für Städtebau. Seit 2015 Ziviltechniker mit aufrechter Befugnis. Seither diverse Wettbewerbserfolge und eine Reihe von Realisierungen. Zuletzt Gewinner des Bauträgerwettbewerbs „An der Schanze“, Wien, 22.



## Superscape 2020 | Einreichstatistik

Österreich	32
Deutschland	24
China	18
USA	12
Russland	11
United Kingdom	10
Niederlande	6
Indien	5
Taiwan (R.O.C.)	4
Australien	2
Frankreich	2
Griechenland	2
Iran	2
Italien	2
Malaysia	2
Schweiz	2
Spanien	2
Ukraine	2
Kamerun	1
Finnland	1
Indonesien	1
Japan	1
Kanada	1
Kasachstan	1
Kolumbien	1
Mexiko	1
Polen	1
Saudi-Arabien	1
Schweden	1
Türkei	1
Ungarn	1
Gesamt:	153 Einreichungen



Superscape  
2020

## Impressum

Alle Informationen und Unterlagen finden Sie online auf [www.superscape.at](http://www.superscape.at)

Pressekontakt:

Enzo Meisel

art:phalanx - Agentur für Kultur & Urbanität

Tel: +43 (0)1 524 98 03 - 24

[press@superscape.at](mailto:press@superscape.at)

Auslober:

JP IMMOBILIEN, [www.jpi.at](http://www.jpi.at)

WBV-GPA, Wohnbauvereinigung für Privatangestellte, [www.wbv-gpa.at](http://www.wbv-gpa.at)

in Zusammenarbeit mit der Wirtschaftsagentur Wien

Konzept & Projektrealisation:

art:phalanx - Agentur für Kultur & Urbanität

[www.artphalanx.at](http://www.artphalanx.at)

Gestaltung:

im – Kollektiv

Design & Branding

[www.imkollektiv.at](http://www.imkollektiv.at)